

2394. Artikel zu den Zeitereignissen

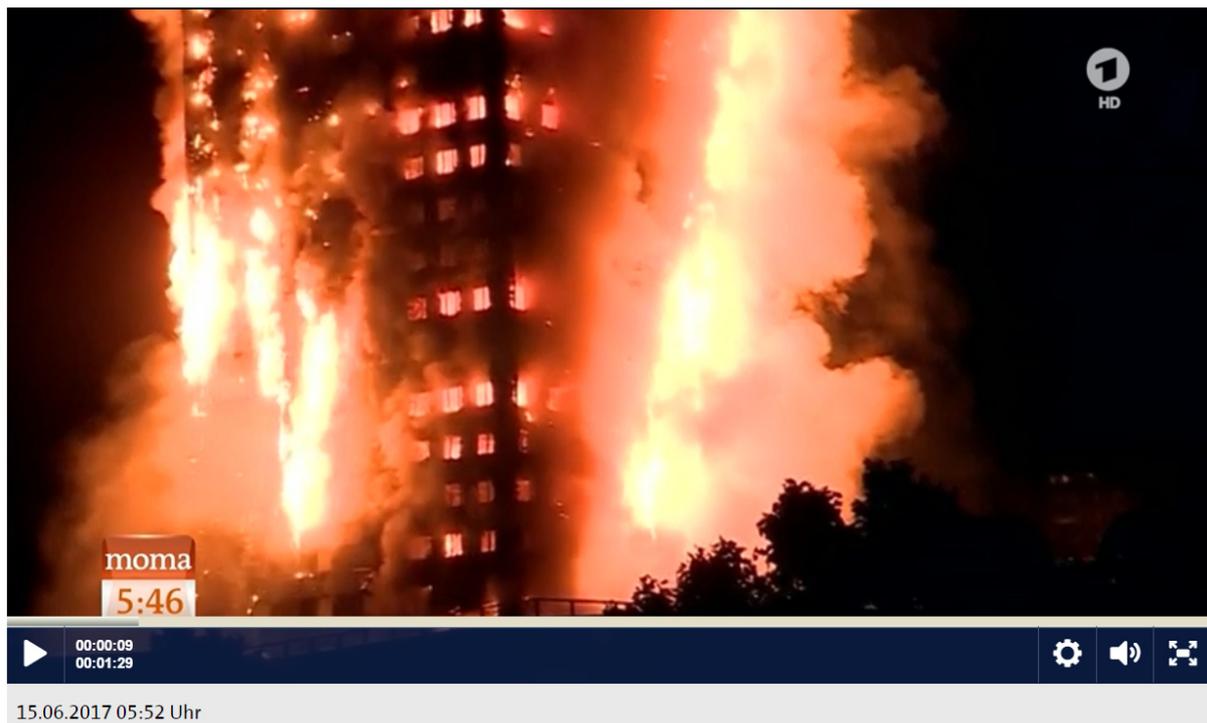
"Brand- und Rauchopfer" – Londoner Hochhaus (2)

Mittlerweile hat sich die Zahl der Toten offiziell auf 17 erhöht.¹ In englischen Zeitungen wird aber schon davon gesprochen, daß mit über 100 Toten zu rechnen ist.²

Es stellt sich die Frage: wie lange dauerte es, bis das Feuer im Grenfell-Hochhaus voll entfacht war?

In dem *tagesschau.de*-Video wird (ab 0:09) gesagt:³ *In der Nacht zum Mittwoch, kurz vor 1 Uhr Ortszeit: das Feuer umfaßt in nur 15 Minuten das ganze Haus.*⁴ Wie ist das möglich?

Mindestens 12 Tote nach Hochhausbrand



Sieht man sich die verschiedenen Bilder des – wie ein Fanal – in die Nacht leuchtenden Grenfell-Hochhaus an (s.u.), so fällt auf, daß erst die eine Seite betroffen war und dann die andere Seite des Hochhauses, und daß sich offensichtlich das Feuer rasch über die Außenfassade verbreitet hat. Warum? War das Feuer genau auf der Seite ausgebrochen, wo es sich durch die Windverhältnisse schnell verbreiten konnte?

¹ <http://www.tagesschau.de/ausland/london-grossbrand-107.html>

² *n-tv*-Nachrichten, 16. 6. 2017, 8:00

³ <http://www.tagesschau.de/multimedia/video/video-298711.html>

⁴ ... *Innerhalb einer halben Stunde stand das ganze Gebäude in Flammen.*
https://en.wikipedia.org/wiki/Grenfell_Tower_fire



<http://www.mirror.co.uk/news/uk-news/grenfell-tower-block-london-fire-10619508>



<https://reportuk.org/2017/06/14/breaking-massive-inferno-rips-through-tower-block-near-westfield/>



<http://www.mirror.co.uk/news/uk-news/grenfell-tower-block-fire-londonfire--10619340>



<http://www.dailystar.co.uk/news/latest-news/622206/London-latimer-road-fire-ladbroke-grove-Westfield-fire-west-inferno-Grenfell-tower>



(Grenfell-Hochhaus um 4:43 Ortszeit⁵)

In dem *tagesschau.de*-Video wird zu Beginn gesagt:⁶ *Am Abend (des 14. Juni) als es dunkel ist, wird deutlich, wie viele Feuernester noch lodern im Grenfell Tower (s.u.), so viele Stunden, nachdem die Löscharbeiten begannen.*



⁵ https://en.wikipedia.org/wiki/Grenfell_Tower

⁶ <http://www.tagesschau.de/multimedia/video/video-298711.html>

Nun ist die Fassade erst erneuert worden:⁷ Die Arbeiten fanden von Februar 2015 bis Juni 2016 statt, die Kosten beliefen sich auf 10 Mio. Pfund, was im Juni 2016 etwa 13 Mio. Euro entsprach. Eine wärmeisolierende Fassadenverkleidung aus Aluminium-Sandwichpaneelen⁸ von Arconic⁹ wurde durch Harleyacades zu einem Preis von 2.6 Mio. Pfund (3.38 Mio. Euro im Juni 2016) angebracht.

Dazu schreibt *focus.de*:¹⁰

Hochhausbrand in London

Feuerwehr erklärt: Die Dämmung des Grenfell Tower wirkte wie Benzin

Noch ist unklar, was das Feuer im Grenfell Tower in London auslöste. Blitzartig breiteten sich die Flammen aus – obwohl das Gebäude aus den 1970ern kürzlich saniert wurde. Frank Hachemer vom Deutschen Feuerwehrverband erklärt gegenüber FOCUS Online, wie es zu der Katastrophe kommen konnte.

FOCUS Online: Beim ausgebrannten Grenfell Tower in London handelt sich um ein Hochhaus aus den 1970er Jahren. Es wurde aber gerade erst für eine Millionensumme saniert, einschließlich der Fassade. Zeugen berichten, diese Hülle sei „entflammbar wie ein Streichholz“ gewesen. Wie kann das sein?



Frank Hachemer (s.li.¹¹): Die Bilder sprechen in der Tat dafür, dass sich das Feuer über die Außenfassade auf alle Stockwerke ausbreitete. Genauer gesagt geht es um die Dämmung. Denn die besteht offensichtlich aus Styropor. Der entzündet sich leider wunderbar und ist heftig im Brandverhalten. Experten sprechen hier zynisch von „Stangenbenzin“.

In den Flammen schmilzt dann der Kunststoff, der herabtröpft und so die Flammen ins Innere des Gebäudes weiterträgt.

FOCUS Online: Warum werden diese Materialien denn dann verwendet? Gibt es keine Vorschriften, die das verbieten?

Frank Hachemer: In Vergangenheit wurde dieses Styropor viel verwendet, entsprechend ist es in älteren Häusern noch immer vorhanden. Heute darf das Material zwar nicht mehr

⁷ https://de.wikipedia.org/wiki/Grenfell_Tower

⁸ <https://de.wikipedia.org/wiki/Sandwichpaneel>

⁹ <https://de.wikipedia.org/wiki/Arconic>

¹⁰ http://www.focus.de/immobilien/bauen/menschen-hatten-keine-chance-feuerwehr-erklaert-darum-konnten-sich-die-flammen-im-hochhaus-so-schnell-ausbreiten_id_7244621.html

¹¹ <https://www.swr.de/landesschau-rp/couchgespraech/feuerwehrmann-frank-hachemer-brandpraevention-an-silvester/-/id=5661010/did=16721360/gp2=16719796/nid=5661010/vv=gallery/7oycde/index.html>

entflammbar sein. Zudem müssen Riegel eingebaut werden, die das Feuer gegebenenfalls aufhalten. Doch bei einem Großfeuer wie jetzt in London werden diese Metallschienen von den Flammen häufig übersprungen.

FOCUS Online: Anwohner berichten, dass es im Haus nicht einmal einen Feueralarm gab. Hilft im Brandfall also nur noch beten?

Hachemer: Natürlich nicht. Das deutsche Baurecht jedenfalls ist darauf ausgelegt, dass die Ausbreitung von Feuer und Rauch verhindert wird und die Rettung von Menschen und Bekämpfung der Flammen möglich ist.

Zudem gilt ein Hochhaus wie das in London nach dem Brandschutzrecht als Sonderbau. Und dann greifen zusätzliche Vorschriften. Diese besagen unter anderem, dass mindestens zwei Rettungswege vorhanden sein müssen, oder auch ein Sicherheitstrepfenraum. Dieser verfügt über Schleusen an den Eingängen, im Inneren herrscht Überdruck. So können Feuer und Rauch nicht eindringen. Allerdings hätte das in diesem Fall nicht viel genützt, denn die Feuerwehrmänner gelangen ja vorerst nur ins untere Drittel des Gebäudes – bestenfalls.

Dennoch kann man ganz klar festhalten: Hier ist beim baulichen Brandschutz eindeutig etwas falsch gelaufen.

FOCUS Online: Müssen wir damit rechnen, dass das Gebäude heute einstürzt?

Hachemer: Bei deutschen Hochhäusern gilt: Sie müssen einem Vollbrand mit einer Hitze von 800 Grad 90 Minuten standhalten. Meistens halten die Gebäude das auch länger aus. Wie es jetzt um die Statik des Hochhauses in London steht, ist schwer zu sagen. Es handelt sich nun nicht mehr um einen Vollbrand. Aber wie schwer das Feuer in der Nacht gewütet hat, lässt sich noch nicht sagen. Immerhin hat das Gebäude das alles überstanden. Ich wäre deshalb nicht so skeptisch, dass es hält.

In den n-tv-Nachrichten (16. 6. 2017, 8:00) war ein Test zu sehen, wo die besagte Fassadenverkleidung vom Grenfell-Hochhaus bei 800° Celsius Feuer fing. – Das Feuerinferno war über 1000° Celsius heiß.

In Anbetracht dieser Fakten stellt sich die Frage: wurde die Fassade des Grenfell-Hochhauses mit solchen stark brennbaren Materialien erneuert, damit zu einem gegebenen Zeitpunkt ein weltweit beachtetes "Brand- und Rauchopfer"¹² vollbracht werden konnte?

(Fortsetzung folgt.)

¹² Siehe Artikel 2392 (S. 1, Anm. 2)